



Gestatten, ich bin Urmel vom Grundhof, geboren am 13. Juni 2014. Mein Frauchen sagt, ich wäre der schönste Dackel im Dackelklub Sektion München, dabei wollte sie doch eigentlich, so wie meine acht hündischen Vorgänger zuvor, wieder einen Golden Retriever.

Was soll ich sagen, sie besuchte meine Züchterin, Frau Theresa Schrelle in Alpbach, sah mich und meine sieben Geschwister im greisen Alter von drei Wochen und ich habe sie mir als Frauchen erkoren. Sie hatte keine Chance gegen meinen Charme und besuchte mich und meine Familie einige Male, bevor sie mich, neun Wochen alt, dann abholte.

Gleich am ersten Tag in der neuen Heimat bin ich dort, im Garten in den Teich gefallen. Seitdem ist Wasser nicht unbedingt meine Stärke. Und auch sonst gebe ich mich gerne der einen oder anderen „Dackelschwäche“ hin. Frauchen, an die langweiligen Retriever gewöhnt, merkte also bald, dass mir konsequente Beschäftigung gut tun würde und so ging ich mit ihr, als ich vier Monate alt war in die Hundeschule St. Emmeran.

Wir waren sechs Hundekinder in der Klasse (drei Goldies, ein Pudel und ein kuscheliger, langbeiniger Mischling), aber ich war mit Abstand die Kleinste. Ich hatte mein Frauchen relativ schnell im Griff und hinterfragte eigentlich die meisten ihrer Wünsche. Die Anweisung „Platz“ mit meinem noch nackten Bäuchlein und das im November – also wirklich – muss denn das sein? Frauchen schämte sich häufig und die gehorsamen Retrievermitschüler zeigten ihr immer wieder meine Grenzen. Aber auch die hatte ich ziemlich bald gut im Griff, ich wurde Chef und hatte meist die Lacher auf meiner Seite. Dackel sind anders, lernte mein Frauchen dabei und da sie wissen wollte, wie Dackel nun eigentlich sind, meldete sie sich beim Dackelklub Sektion München an. Auch dort gibt es eine Hundeschule – alles nur Dackel – und unsere Trainerin Helga Schneckenaichner hat einen sehr ansehnlichen Dackelrüden namens Moritz und somit viel Verständnis und Erfahrung mit unseren Eigenheiten. Sie ist eine tolle Trainerin und immer bereit sehr sachkundig zu helfen.

Ich fand im Klub Freunde meiner Größe und meiner Einstellung. Casimir zum Beispiel, ein edler roter Langhaardackel, der mindestens so viel Unsinn im Kopf hat wie ich. Aber auch Moritz und Liesl, die so brav und wohl erzogen sind und mir häufig zeigen wo es langgeht. Ganz gerne – zumindest am Anfang – trampelte ich auch auf der kleinen Florina (Zwergdackel) herum, während die sich gar nicht aufregte und immer frecher wurde, war ihr Frauchen sehr besorgt ob der Unterdrückung ihres kleinen Lieblings. Zusammen mit Frodo, Jasper sowie Cathie und Vroni, Zita und noch ein paar anderen machten wir dann 2015 den BHP Kurs, zum größten Teil auf dem Gelände der Olympia Reitanlage in München-Riem. Ihr müsst wissen, ich bin dort zu Hause, denn mein Frauchen arbeitet auf dieser riesigen Anlage. So konnte ich den Anderen zeigen, wo der alte Dachsbau ist und wo der

Fuchs und die Kaninchen wohnen. Auch Vögel sind gut vertreten, große Tiere gewöhnt und entsprechend furchtlos und frech. Ach ja – natürlich dürfen wir die Pferde nicht vergessen. Immer wieder kamen sie vorbeigeschlendert und beobachteten unser Training, was unsererseits zu wüsten Beschimpfungen führte. Helga verlangte dann immer nach Ruhe und zum Schluß kläfften eigentlich nur noch Tessa und Lisa wenn die großen „Hunde“ mit Menschen auf ihrem Rücken vorbei kamen. Die BHP – Prüfung war dann ziemlich lustig, da die kleine Vroni von den jungen Mauerseglern animiert ihrem Jagdtrieb nachkam und die ersten zehn Minuten verzweifelt versuchte zumindest einen vom Himmel zu holen. Aber wir haben alle bestanden und ich hätte bestimmt der lebhaften Gretel den Tagessieg streitig gemacht, wenn ich nur ins Wasser gegangen wäre. Aber irgendwie muss man doch zu seinen Prinzipien stehen, auch wenn die Prüfung einem dann nur das goldene Mittelmaß bringt.

Hauptsache dabei im Dackelklub. Ich genieße die Dackelwanderungen rund um München und auch die Spaziergänge Dienstags und manchmal auch Freitags (dann mit der wilden Lotti) im Englischen Garten. Aber nicht nur wir Dackel sind gute Freunde geworden, auch unsere Menschen sind einander sehr verbunden und helfen sich in vielen Dingen aus. So bin ich auch schon mal ein paar Tage Gast bei Jasper gewesen, weil meine zweibeinige Familie einen auf Wellness machte. Das war toll, da Jasper viele Spielsachen hat, seine Futterschüsseln immer gut gefüllt und seine Besitzer häufig bei uns auf dem Boden sitzen und sehr spielbereit sind. Jetzt ist mein, im letzten Jahr geborener, kleiner Bruder dort mit eingezogen. Ich habe ihm gesagt, er hätte es nicht besser treffen können. Xavi kommt auch aus Albaching und ist fast so hübsch wie ich. Ich werde ihm demnächst ein paar gute Tricks verraten, er scheint ja sehr gelehrig zu sein.

Tja, ich könnte noch etliches weiter erzählen, aus dem Nähkästchen plaudern wie Frauchen oft sagt, denn ich bin sehr gesprächig und kommentiere fast alles. Da wäre das heiße Thema „Jagdtrieb“. Fällt Euch dazu etwas ein? Will auch mal jemand anderen zu Wort kommen lassen. Aber ihr könnt sicher sein, ich melde mich bald wieder.

Eure Urmel